



Geiselnahme bei den Olympischen Spiele in München

QUELLE: [HTTP://POLPIX.SUEDDEUTSCHE.COM/](http://POLPIX.SUEDDEUTSCHE.COM/)

Was geschah am 5.9.1972?

von Yann-Luca Dröse, Tim Kunze

München bezeichnet. Es stürmten acht bewaffnete Mitglieder der palästinensischen Terrororganisation „Schwarzer September“ das Wohnquartier der israelischen Mannschaft während der Olympischen Spiele in München und nahmen elf Mannschaftsmitglieder als Geiseln. In den ersten Stunden der Geiselnahme sterben bereits zwei Israelis. Generell wurden die Sicherheitsbedingungen während der Olympischen Spiele bewusst locker gehalten, um mit „heiteren Spielen“ die positive Veränderung zu demonstrieren.

Die Geiselnahme:

Um circa vier Uhr morgens kletterten die Terroristen über Tore ins Olympische Dorf, wurden von Augenzeugen aber als heimkehrende Sportler gehalten. Ohne Probleme konnten die mit Sturmgewehren ausgestatteten Männer in die Zimmer der Sportler eindringen, da diese ihre Türen nicht abgeschlossen hatten. Kurz darauf hielten die Terroristen elf Geiseln fest. Mosche Weinberg, ein Ringer Trainer, wurde bei einem Fluchtversuch angeschossen und erlag zwei Stunden später an seinen Verletzungen, da kein Arzt zu ihm durchgelassen wurde. Das Gebiet wurde inzwischen auch von Polizisten abgeriegelt.

Um neun Uhr morgens verlangten die Israelis die Freilassung von ungefähr 240 Gefangenen, darunter hauptsächlich Palästinenser, zwei deutsche und ein japanischer Terrorist, die alle in israelische Gefängnissen saßen. Israel musste die Erpressung ablehnen, um in Zukunft das Leben der Staatsbürger im Ausland zu riskieren. Darauf stellten die Terroristen ein Ultimatum, indem es heißt, dass bis 12 Uhr alle Gefangenen aus dem Gefängnis entlassen werden sollen. Das Ultimatum wurde bis 15 Uhr, danach bis 17 Uhr und als letztes bis 21 Uhr verlängert. Die Scharfschützen sollten Abziehen und die Terroristen wollten ein Flugzeug mit den Geiseln nach Kairo.

Die gescheiterte Befreiung der Geiseln:

Die Terroristen wurden mit Helikoptern zum Oberwiesenfeld geflogen, wo bei Ankunft das Feuer eröffnet wurde. Bei dem darauffolgenden Gefecht wurden fünf Terroristen, alle neun Geiseln und ein Polizist getötet. Die restlichen drei Terroristen wurden verhaftet. (Quellen: daserste.de; welt.de; sueddeutsche.de; wikipedia.org; detlev-mahnert.de; spiegel.de)

Die Geiselnahme von München am 5. September 1972 wird oft auch als Olympia-Attentat oder Massaker von